

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ostregion ist österreichweit jene Region mit dem höchsten Bevölkerungswachstum. Es braucht daher mehr Kapazität auf der Schiene, um die Mobilität der Menschen klimaschonend zu bewerkstelligen. Zudem sind moderne und komfortable Bahnhöfe wichtig, um die Menschen zum Umstieg auf die umweltfreundliche Bahn zu bewegen. Deshalb modernisieren wir den Bahnhof Himberg an der Ostbahn bis Ende 2026. Dies erfordert eine Sperre des Bahnhofs und Fahrplanänderungen.

## Was bedeutet das für die Fahrgäste?



Von 3. Februar bis 5. Oktober 2025 gilt ein geänderter Fahrplan auf der gesamten Ostbahn. In diesem Zeitraum entfallen die meisten Züge der Linie S60 zwischen Wien Hauptbahnhof und Gramatneusiedl. Wir richten einen Schienenersatzverkehr mit Bussen für Sie ein. REX Züge von/nach Bratislava-Petrzalka, Hegyeshalom, Pamhagen/Fertőszentmiklos, Eisenstadt/Wulkaprodersdorf fahren laut geändertem Fahrplan. Bitte beachten Sie Zugausfälle, frühere bzw. spätere Abfahrts- und

Ankunftszeiten sowie zusätzliche Halte.

Von 3. Februar 2025 bis November 2026 entfällt der Halt für alle Züge im Bahnhof Himberg. Wir richten einen Schienenersatzverkehr mit Bussen für Sie ein.

Reisende ersuchen wir, sich vor Ihrem Reiseantritt über Ihre Verbindungen auf [oebb.at](https://oebb.at), [oebb.at/baustellen](https://oebb.at/baustellen), 05-1717 oder SCOTTY mobil zu informieren. Mobilitätseingeschränkte Reisende bitten wir, sich vor Fahrtantritt mit dem ÖBB Kund:innenservice unter 05-1717-5 in Verbindung zu setzen.

## Wie informieren wir über diese Arbeiten?

Anrainer:innen werden über Beeinträchtigungen durch Arbeiten rechtzeitig vorab per Postwurf informiert. Mit dieser Mitteilung informieren wir parallel Bezirksvorstehungen, Gemeinden, Behindertenverbände, Interessensvertretungen und Blaulichtorganisationen. Zusätzlich erfolgt Medienarbeit.

## Bauen während des laufenden Betriebs: Eine OP am Rückgrat der Eisenbahn

Unsere Bahnlinien sorgen für flächendeckende Mobilität im Land. Eine Strecke während des laufenden Betriebs zu modernisieren, ist wie eine Operation am Rückgrat der Eisenbahn und daher die Königsdisziplin. Das Bahnnetz für die Mobilitätswende zu rüsten, ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Die ÖBB setzen das größte Ausbauprogramm ihrer Geschichte um. 21,1 Mrd. Euro werden bis 2029 in moderne Bahnanlagen investiert. Baustellen sind kein Selbstzweck, sondern dienen dem Ziel, unseren Fahrgästen künftig ein noch besseres Angebot auf der Schiene zu bieten. Trotz der Bauarbeiten bleibt das Mobilitätsangebot der ÖBB zuverlässig.

Unser Auftrag ist eine Bahninfrastruktur, die dem steigenden Bahnverkehr ausreichend Platz bietet und somit ein weiterhin dichtes und pünktliches Bahnangebot für unsere Fahrgäste und Güter sichert. Durch gute Planung, optimale Abstimmung der Bauphasen und innovative Bautechniken halten wir die Einschränkungen für unsere Fahrgäste so kurz wie möglich.